



ELBPILHARMONIE SOMMER

YOUSSOU

NDOUR

27. AUGUST 2018

ELBPILHARMONIE

GROSSER SAAL



© Youri Lenquette

YOUSSEU NDOUR VOCALS

LE SUPER ETOILE DE DAKAR

BABACAR FAYE PERCUSSIONS & MASTER OF CEREMONY

PAPA OUMAR NGOM RHYTHM GUITAR

ASSANE THIAM TAMA/TALKING DRUM

IBRAHIMA CISSE KEYBOARDS

ABDOULAYE LO DRUMS

MOUSTAPHA BAIDY FAYE KEYBOARDS

THIERNO SARR BASS GUITAR

ALAIN RODRIGUE OYONO SAXOPHONE

BIRAME DIENG MALE BACKING VOCAL

MOUSSA SONKO DANCE / PERCUSSION

EL HADJI OUMAR FAYE PERCUSSION

MOUSTAPHA GAYE LEAD GUITAR

PASCALE KAMENI KAMGA FEMALE BACKING VOCAL

MAMADOU MBAYE LEAD GUITAR

YOUSSEU NDOUR

Youssou NDour, gefeierter Sänger, Komponist, Popstar und zwischenzeitlich sogar Minister in seiner Heimat, dem Senegal, ist heute die berühmteste Stimme Afrikas. 1959 in der Hauptstadt Dakar geboren, erlangte er als einer der Pioniere westafrikanischer Mbalax-Musik (sprich: umm bah-laak) nationale Berühmtheit. In diesem eingängigen Mix verschmelzen Einflüsse aus aller Welt wie Jazz, Soul und Latin mit den traditionellen Gesängen und Trommelrhythmen aus dem Senegal.

Im Zuge der Weltmusikbewegung Mitte der Achtziger und Neunziger schwappten Youssou NDours elektrisierende Songs nach Europa und in die ganze Welt. Der endgültige Durchbruch gelang dem Senegalesen mit der Stimme aus »flüssigem Silber« (Peter Gabriel) 1994 mit dem Titel *Seven Seconds*. Im Duett mit der Sängerin Neneh Cherry katapultierte er sich damit an die Spitze der europäischen Charts. Dem folgten zahlreiche weitere Erfolge: Für die *New York Times* »einer der großartigsten Sänger der Welt«, erhielt NDour für seine Platte *Egypt* 2005 einen Grammy, und der *Rolling Stone* kürte sein Album *Rokku Mi Rokka* 2007 zu einem der 50 besten des Jahres. Trotz aller Weltläufigkeit hält Youssou NDour an seinen Wurzeln fest: »Meine Musik ist wie ein Ball, der sich dreht«, erklärt er, »er kehrt zu seinen Ursprüngen zurück«. A propos, einen WM-Song hat er auch aufgenommen, nämlich 1998 mit der belgischen Sängerin Axelle Red: *La cour des grands*.

Ebenso wichtig wie die Musik ist Youssou NDour jedoch politisches Engagement. Mit zahllosen Aktionen hat er sich für den politischen Wandel in Afrika eingesetzt – gegen Armut, Krieg und Korruption, für Frauenrechte und Umweltschutz. Er sang für Nelson Mandelas Freilassung, wurde Botschafter der Vereinten Nationen und gründete das Projekt Joko, das Internetcafés in Afrika eröffnet, um den Austausch von Landsleuten weltweit zu ermöglichen. Für Amnesty International stand er außerdem mit Bruce Springsteen, Sting und Tracy Chapman auf der Bühne, und sang 2005 mit der Pop-Sängerin Dido im Rahmen des Live-8-Konzerts.

Wo für viele Künstler das Engagement endet, ging Youssou NDour noch einen Schritt weiter: 2012 wagte er sich in die senegalesische Politik – und wurde prompt zum Kultur- und Tourismusminister gewählt. Sein reges Konzertleben musste er dafür an den Nagel hängen. Schon ein Jahr später jedoch wechselte er das Amt: Als »besonderer Berater« des Präsidenten hat Youssou NDour seither wieder mehr Zeit – zum Beispiel für ein Konzert in der Elbphilharmonie.



© Claudia Höhne

KONZERTKINO

Noch bis zum 2. September sind beim kostenlosen Konzertkino auf dem Elbphilharmonie-Vorplatz internationale Top-Künstler zu erleben. Nach dem heutigen Start mit Youssou N'Dour präsentiert etwa am Mittwoch der italienische Jazzler Stefano Bollani sein Album *Napoli Trip*, gefolgt von den fulminanten Musikern des Gustav Mahler Jugendorchesters, die unter anderem mit Igor Strawinskys Ballett-Kracher *Le sacre du printemps* ihr Können unter Beweis stellen. Den Abschluss bildet die beliebte Opening Night des NDR Elbphilharmonie Orchesters unter Krzysztof Urbanski, die in diesem Jahr mit einem rein französischen Programm die neue Saison einläutet.

Alle Konzerte und Infos unter www.elphi.me/konzertkino | [#konzertkino](https://twitter.com/konzertkino)

Principal Sponsors



Julius Bär